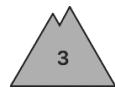


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Neu- und Triebsschnee müssen vorsichtig beurteilt werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Intensiver Schneefall bis in tiefe Lagen. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv.

In den Hauptniederschlagsgebieten wachsen die Triebsschneeeansammlungen an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

An steilen Hängen und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind große und mehrfach sehr große trockene Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem bei größeren Aufhellungen.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.

Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.6: lockerer schnee und wind

In der Nacht fiel Schnee oberhalb von rund 700 m. Bis am Morgen fallen verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

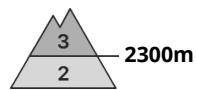
Diese Wetterbedingungen führen verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

Viel Neuschnee und Triebsschnee werden zunehmend störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten bei größeren Aufhellungen.

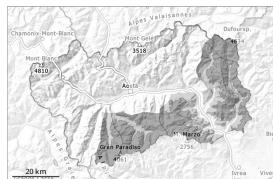
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: sehr schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstehen im Verlaufe der Nacht oberhalb von rund 2200 m leicht auslösbarne Triebsschneeeansammlungen. Der Neuschnee sowie die in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehenden Triebsschneeeansammlungen werden v.a. an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Gefahrenstellen liegen zwischen etwa 2200 und 2800 m. Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Ab der zweiten Nachthälfte sind kleine und mittlere trockene Lawinen zu erwarten. Bis am Morgen fallen oberhalb von rund 1400 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal bis zu 50 cm. Die größten Neuschneemengen werden in den Grenzgebieten zum Piemont erreicht. Dort ist die Auslösebereitschaft höher.

Schneedecke

Bis am Morgen fällt Schnee bis auf 900 m. In der Nacht bläst der Wind mäßig bis stark.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Neu- und Triebsschnee werden an steilen Sonnenhängen auf eine Kruste abgelagert.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee werden an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

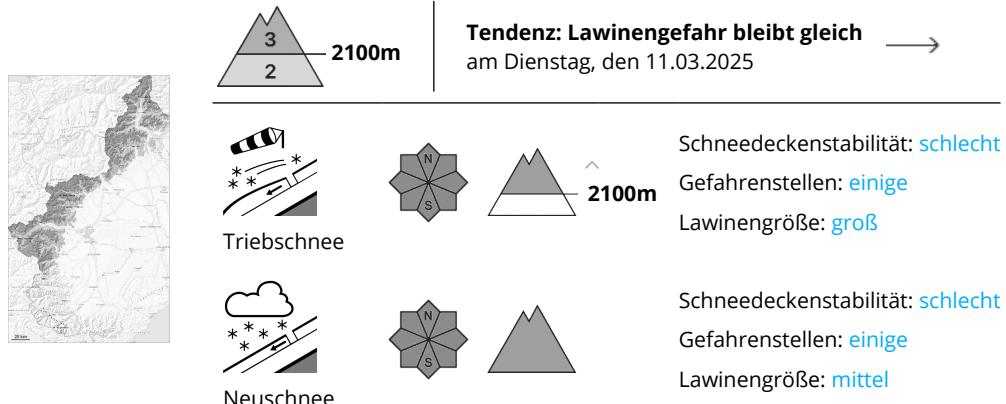
An allen Expositionen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. An Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Neu- und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr.
Touren erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.**

Viel Neuschnee oberhalb von rund 1300 m: Bis Montag bläst der Wind mäßig.

In den Hauptniederschlagsgebieten wachsen die Triebsschneeeansammlungen am Vormittag weiter an, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

An steilen Hängen und an Triebsschneehängen sind mit Neuschnee und Wind große trockene Lockerschneelawinen möglich, Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Dort sind sehr große trockene Lawinen möglich.

Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden.
Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis am Mittag fallen verbreitet 25 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Diese Situation führt verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.

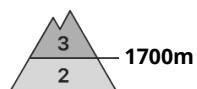
Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Dies besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Neu- und Triebsschnee liegen vereinzelt auf Oberflächenreif, vor allem an Schattenhängen.

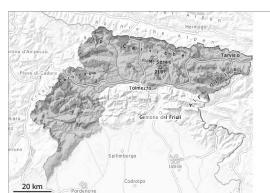
In der Schneedecke sind an Schattenhängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



20 km



Neuschnee



1700m



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Triebsschnee



1700m

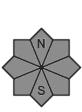
Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: groß



Nassschnee



1900m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Verbreitet Wind und Neuschnee.

Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen können vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten in tiefen Schichten anreißen.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstehen an allen Expositionen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

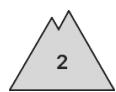
In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Der Regen führt unterhalb von rund 1700 m zu einer zunehmenden Durchnässung der Altschneedecke.

Tendenz

Verbreitet leichter Niederschlag.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



N
S

N
S



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht an auf die Stufe 2, "mäßig".

In der Nacht fallen oberhalb von rund 1400 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Mit mäßigem bis starkem Südostwind entstehen im Verlaufe der Nacht oberhalb von rund 2200 m Triebsschneeanansammlungen. Der Neuschnee sowie die in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehenden Triebsschneeanansammlungen werden v.a. an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeooberfläche abgelagert. Solche Gefahrenstellen liegen zwischen etwa 2200 und 2800 m.

Der Neuschnee und insbesondere die Triebsschneeanansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Auslösebereitschaft höher.

Ab der zweiten Nachthälfte sind mehrere kleine und vereinzelt mittlere trockene Lawinen möglich.

Schneedecke

In der Nacht bläst der Wind mäßig bis stark.

Sonnenhänge: Die Schneeooberfläche ist tragfähig gefroren. Neu- und Triebsschnee werden an steilen Sonnenhängen auf eine Kruste abgelagert.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee werden an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf eine ungünstige Altschneeooberfläche abgelagert.

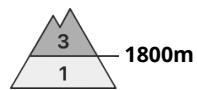
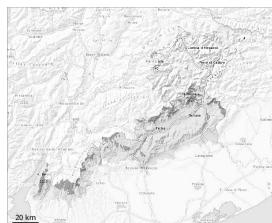
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 11.03.2025 →



Neuschnee

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **groß**

Triebsschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **groß**

Es fallen verbreitet 15 bis 25 cm Schnee. Es fallen lokal oberhalb von rund 1800 m bis zu 50 cm Schnee. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu. Mit der Intensivierung der Niederschläge sind im Tagesverlauf Lawinen möglich, aber diese können teils groß werden.

Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Schwachschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen stellenweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

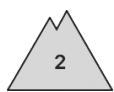
Schneedecke

Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Die winterlichen Wetterbedingungen führten an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. In der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Nassschnee



2000m
↓

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein



Triebsschnee



2200m
↑

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Frischer Triebsschnee in hohen Lagen.

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Mit der Anfeuchtung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen etwas an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Es sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies an extrem steilen Hängen in den Gebieten mit Regen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebsschneearnsammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Verbreitet Regen bis in mittlere Lagen. Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneearnsammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 11.03.2025



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: wenige

Lawinengröße: mittel

Neu- und Triebsschnee sind die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen oberhalb von rund 2000 m sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.

Schneedecke

Gefahrenmuster

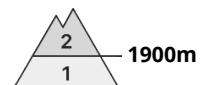
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Schneedecke wird teilweise ungünstig. Im Tagesverlauf entstehen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils dicke Triebsschneeeansammlungen. Gefährlich sind auch Schattenhänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



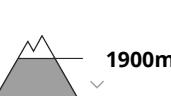
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

Feuchte Schneebrettlawinen und spontane nasse Lawinen beachten.

Regen bis in hohe Lagen. In Kammlagen, Rinnen und Mulden und oberhalb von rund 1900 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, auch mittelgroße. Die Gefahrenstellen für nasse Lawinen liegen besonders an steilen Hängen.

Schneedecke

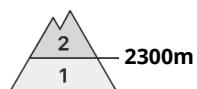
Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Altschneedecke ist allgemein stabil. Die frischeren Triebsschneeeansammlungen entstanden v.a. in Rinnen und Mulden und in der Höhe. Der Regen führt im Tagesverlauf v.a. in mittleren und hohen Lagen zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 11.03.2025 →



Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr im Verlaufe der Nacht an auf die Stufe 2, "mäßig".

In der Nacht fallen oberhalb von rund 1400 m 15 bis 20 cm Schnee.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Südostwind entstehen im Verlaufe der Nacht oberhalb von rund 2200 m meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Sie werden an Schattenhängen auf ungünstige Schichten abgelagert. Solche Gefahrenstellen liegen zwischen etwa 2300 und 2800 m. Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Schneedecke

In der Nacht bläst der Wind mäßig bis stark.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Neu- und Triebsschnee werden an steilen Sonnenhängen auf eine Kruste abgelagert.

In schattigen, windgeschützten Lagen: Der obere Teil der Schneedecke ist trocken, mit einer lockeren Oberfläche. Neu- und Triebsschnee werden an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert.

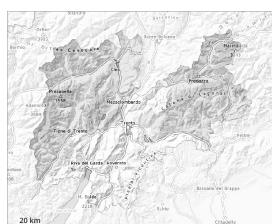
Es liegen oberhalb von rund 2200 m je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In Kamm- und Passlagen und in hohen Lagen liegt wenig Schnee. In tiefen Lagen liegt weniger Schnee als üblich. Unterhalb von rund 2200 m liegt an Südhängen kein Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Verfestigung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Schneedeckenstabilität: **schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Schneedeckenstabilität: **mittel**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

Neu- und Triebsschnee in mittleren Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Ungünstig sind Triebsschneehänge, wo Schwachstellen im Altschnee vorhanden sind. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m.

Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fällt verbreitet Schnee bis auf 1400 m. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die neueren Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Ostabhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

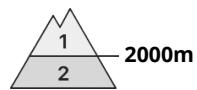
Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 11.03.2025 →



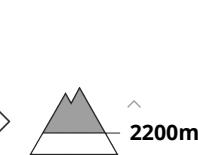
Nassschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: klein



Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Regen. Frischer Triebsschnee in hohen Lagen.

Mit dem Regen sind unterhalb von rund 2000 m vermehrt kleine und vereinzelt mittlere feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Mit der Anfeuchtung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen etwas an. Vorsicht vor allem an steilen Grashängen.

Es sind feuchte Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Dies an extrem steilen Hängen in den Gebieten mit Regen.

Mit teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstehen meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen in Kammlagen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

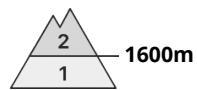
Lokal leichter Regen bis in mittlere Lagen. Es fällt etwas Schnee. Dies in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Triebsschneeeansammlungen liegen an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten. Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Neuschnee
Triebsschnee



Schneedeckenstabilität: sehr schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: mittel

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: einige
Lawinengröße: mittel

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu. Mit der Intensivierung der Niederschläge sind im Tagesverlauf Lawinen möglich, auch mittelgroße. Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen.

Schwachschichten im Altschnee können an steilen Schattenhängen stellenweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

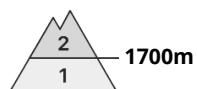
Schneedecke

Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf einer schwachen Altschneedecke.

Die winterlichen Wetterbedingungen führten an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m verbreitet zu einem ungünstigen Aufbau der Schneedecke. In der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



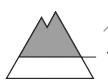
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Dienstag, den 11.03.2025 →



Neuschnee



1700m



1700m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel



Triebsschnee



1700m

Schneedeckenstabilität: mittel

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: mittel

Verbreitet Wind und Neuschnee.

Mit dem Niederschlag nehmen die Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden.

Lawinen können mit großer Belastung ausgelöst werden.

Schneedecke

Mit Neuschnee und Wind entstehen leicht auslösbar Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

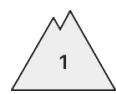
In der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden. Der Regen führt unterhalb von rund 1700 m zu einer zunehmenden Durchnäszung der Altschneedecke.

Tendenz

Verbreitet leichter Niederschlag.



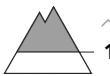
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 11.03.2025



Neuschnee



1300m

Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Spontane trockene Lawinen sind vereinzelt möglich.

Neu- und Triebsschnee können besonders an Schattenhängen spontan abgleiten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

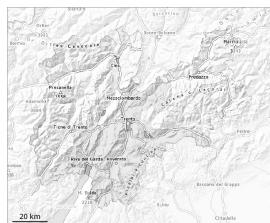
Mit starken Temperaturschwankungen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke. Der Neuschnee liegt oft auf einer feuchten Altschneedecke.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 11.03.2025



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: schlecht
Gefahrenstellen: wenige
Lawinengröße: klein

Neu- und Triebsschnee in mittleren Lagen.

Trockene und feuchte Lawinen sind vereinzelt möglich.

Die Lawinengefahr steigt innerhalb der Gefahrenstufe an.

Die Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Lokaler Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit dem Niederschlag. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Grashängen in der Höhe.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

Es fällt verbreitet Schnee bis auf 1400 m. In der Nacht fällt lokal Regen bis auf 1800 m. Der Wind verfrachtet den Neuschnee.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr liegt nahe an der Grenze zur Gefahrenstufe 1, "gering".

Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt allmählich ab.

